

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 16.

Bloomfield Nebraska, Donnerstag 13. April

Nummer 29

Haus Rothschild.

Von dem Stamm und den Zweigen der großen Bankfirma.

Ihre finanzielle Weltmachtstellung ist jetzt zum großen Theile geschwunden.

Durch den Tod des kürzlich verstorbenen Barons Albert v. Rothschild in Wien hat nun auch die österreichische Linie dieser Finanzdynastie ihr Oberhaupt verloren, nachdem im letzten Jahrzehnt bereits die Seniordeß der drei anderen Häuser in Frankfurt, Paris und London verstorben waren. Der Tod des Frankfurter Barons Willy v. Rothschild hat, wie man weiß, zur Auflösung der Stammmiederlassung des weltberühmten Bankhauses geführt; die Discontogesellschaft hat damals die Geschäfte des Frankfurter Hauses Rothschild übernommen. Das Ableben des Oberhauptes der österreichischen Linie wird den Bestand des Wiener Hauses allerdings nicht in Frage stellen; denn Baron Albert Salomon Anselm v. Rothschild hatte sechs Kinder, und sein Sohn, Baron Alfons v. Rothschild, wird jedenfalls die Leitung des Wiener Bankhauses übernehmen. Großes Aufsehen erregte vor etwa anderthalb Jahren der Tod eines seiner Söhne, der sich wegen einer Liebschaft erschossen hatte. Ein anderer Sohn ist unheilbar geisteskrank und in der niederösterreichischen Landesirrenanstalt Steinhof seit Jahren untergebracht — ein bedenkliches Degenerationsanzeichen in einer Familie, in der traditionsgemäß ausschließlich Familienheirathen stattfinden — und ein dritter Sohn dient als Leutnant im österreichischen Dragoner-Regiment Nr. 6. Die einzige Tochter des Verstorbenen, Baroness Valentine, ist noch unverheiratet. Schon vor Jahren hatte Baron Albert seine Gattin, eine Freiin Bettina v. Rothschild, aus der Pariser Linie, verloren; sie war durch ein Krebsleiden hingerafft worden.

Der junge Baron Alfons v. Rothschild, dem das Haupterbe zufallen dürfte, steht erst im 33. Lebensjahre. Ob mit dem jungen Leiter des Wiener Bankhauses ein frischer Zug in das zwar weltberühmte, aber in seiner Geschäftsführung veraltete Unternehmen kommen wird, steht noch dahin. Die Zeiten, wo die Rothschilds unbesritten als die ersten Finanzautoritäten der Welt galten, sind dahin. Mehr und mehr macht sich bei den jüngeren Angehörigen des Hauses eine Vorliebe für die Wissenschaft und die schönen Künste bemerkbar, eine Eigenschaft, die mit geschäftlicher Begabung bekanntlich nur selten aequiert ist. Auch der jetzt verstorbene Baron Albert, der ein Alter von 66 Jahren erreicht hat, interessierte sich weit mehr für die Wissenschaft, als für die Fragen der hohen Finanz. Er war ein Liebhaber astronomie im besten Sinne des Wortes, ein grundgelehrter Herr, dessen Arbeiten in Frankreich sehr geschätzt wurden. Dank seiner unermüdeten Mittel konnte er sich den Luxus einer eigenen Sternwarte leisten, die mit den besten und großartigsten Instrumenten ausgestattet war, die überhaupt herzustellen waren. In der freien Zeit, die ihm seine Forschungen ließen, beschäftigte er sich mit dem Schachspiel, in dem er als guter Mathematiker gleichfalls Bedeutendes leistete.

Jahre jetzige Finanzstellung kommt aber nicht mehr der Bedeutung gleich, welche die Rothschilds in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf dem internationalen Geldmarkte hatten. Es sind jetzt bereits mehr als 100 Jahre verfloßen, seit sich die Rothschilds ihre finanzielle Weltmachtstellung errungen hatten. Sie datierte von den Finanzgeschäften her, die der Stammvater des Hauses, Mayer Anselm Rothschild in Frankfurt a. M., mit dem Kurfürsten Wilhelm von Hessen, seinerzeit dem reichsten Fürsten Deutschlands, gemacht hatte. Mayer Anselm Rothschild, der seit dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts in der freien Reichstadt ein Geldwechsellager betriebe, hatte es durch seine Intelligenz und seine Solidität verstanden, sich dem reichen Kurfürsten bei dessen zahlreichen Transaktionen unentbehrlich zu machen, so daß er die früheren Bankiers des hessischen Hofes, die Gebrüder Werthmann, die Vorfahren des jetzigen Reichsbankiers, bald überflügelte. Als der Kurfürst 1806 sein Land verlassen mußte, vertraute er dem Staatsbankier Mayer Anselm Rothschild an, der ihn seinem in London lebenden Sohne Nathan Mayer Rothschild überlieferte. Dieser Sohn wurde der Finanzagent der englischen Regierung bei ihrer finanziellen Unterstützung der kontinentalen Staaten im Kampfe gegen Napoleon I. Pant

seiner glänzenden Begabung und seinem finanziellen Weltliche vermochte er seinem Hause in kurzer Zeit eine Weltmachtstellung zu sichern. Seine vier Brüder siedelten sich in Frankfurt a. M., in Wien, Paris und Neapel an und wurden die Begründer der dortigen Häuser, die ständig mit dem Londoner Geschäft zusammen überlitten. Nur die Neapeler Niederlassung war nicht von Bestand; die übrigen Firmen errangen sich schnell

die gleiche Geltung, wie die von London.

Die erste große Anleihe, welche die Londoner Firma gemeinsam mit den anderen Rothschildhäusern übernahm, war eine preussische Anleihe im Betrage von 5 Millionen Rthl., die nach den Freiheitskriegen zum Kurse von 72 Prozent abgeschlossen wurde. Die Wiener Firma trat zu erst 1820 in die breitere Öffentlichkeit, als sie zwei österreichische Lotterianleihen im Betrage von 48 Millionen Gulden übernahm. Das Wiener Haus ist überhaupt mit besonderem Geschick zu Werke gegangen, um sich eine ausschlaggebende Stellung in Oesterreich zu sichern. Es bediente sich der Unterstützung eines Mannes, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts von außerordentlichem Einfluß war: des Publizisten Friedrich v. Geng. Dieser war ein Werkzeuge des Fürsten Metternich, war aber für jeden zu haben, der seine Dienste reichlich bezahlte. Seine eminente Begabung sicherte Geng das größte Ansehen, und wo Staatsmänner sich mit Erfolg seiner geschickten Feder und seiner nicht minder geschickten Hand bedienten, brauchte das Haus Rothschild sich nicht zu scheuen, gleichfalls seine Dienste in Anspruch zu nehmen. Friedrich v. Geng war nun der Mann, der die Beziehungen Rothschilds zur österreichischen Regierung anbahnte. Er that das mit unvergleichlichem Geschick, und als dank der genialen Fingigkeit der Rothschilds die österreichischen Staatsfinanzen sich unter ihrer Hand zusehends zu bessern begannen, nachdem der Staat vorher fast vor dem Bankerott gestanden, wuchs mit der Bedeutung des Hauses Rothschild auch die Geltung des Publizisten Friedrich v. Geng, der u. a. die erste Monographie der Rothschilds in der ersten Ausgabe von Brockhaus' Konversationslexikon schrieb. Natürlich wurde Geng für seine Dienste von dem Bankhaus, wie von jedem anderen seiner Auftraggeber gebührend honorirt, und der gefeierte Publizist jener bewegten Zeit, der selbst eine finanzielle Weltmacht gründen helfen durfte, war im Grunde doch nichts anderes als ein feiler Schacherer.

Etwas später, im Jahre 1825, errang sich das Pariser Haus eine führende Bedeutung für Frankreich durch die Konversion der 5-prozentigen französischen Rente in eine 3-prozentige. Es war das angeht die richtigen Schulden, die infolge der Revolution und der napoleonischen Ära auf Frankreich lasteten, ein eminent schwieriges Geschäft, und sein glückliches Gelingen setzte den Schlüssel zum Weltruhm dieses großen Finanzhauses. Ein halbes Jahrhundert hindurch verstanden nunmehr die Rothschilds, dank ihrer internationalen Beziehungen, alle Weltbörsen zu beherrschen. Dabei wußten sie stets mit Geschick und sicherem Scharsblick, künftige Krisen und politische Veränderungen rechtzeitig zu erkennen, so daß die Rothschilds aus allen Finanzstürmen des vergangenen Jahrhunderts, in denen so viele alte und große Häuser scheiterten, nur stärker und gefestigter hervorgingen.

Veränderungen in den Ringen des Saturn.

Der Planet Saturn befindet sich jetzt in einem Theil seiner Bahn, wo er das wunderbare System seiner Ringe den irdischen Beobachtern am deutlichsten zeigt, und außerdem ist er gerade auf der nördlichen Halbkugel, wo die überwiegende Mehrzahl der Sternwarten liegt, am besten sichtbar. Anfolge dessen sind die Astronomen in diesem Jahr besonders verpflichtet, sich dem Studium dieses merkwürdigen aller Planeten zu widmen, und werden dieser Aufgabe auch ohne Zweifel nachkommen. Eine treffliche Einleitung für diese Kampagne hat Professor Owen durch einen Aufsatz im „English Mechanic“, der Nachschreibart der englischen Astronomen, gegeben, worin er besonders auf die Veränderungen in den Saturnringen hinweist, deren Beobachtung selbstverständlich den wichtigsten Erfolg darbieten würde. Die Wissenschaft hat längst die Ansicht aufgegeben, daß die Saturnringe aus einer leichten Masse beständen, und man hält sie jetzt gewöhnlich für ein loses Gemenge von Meteoroiden. Als die wichtig-

sten Fragen, die der Sinnenforschung mit Hülfe auf den Saturn zu beantworten bleiben, nennt Professor Owen folgende drei: Wie sind die Ringe des Saturn zu ihrer jetzigen Form gelangt? — Von welcher Art sind ihre Veränderungen im Lauf der Jahrhunderte gewesen? — Was ist die wahrscheinliche Zukunft dieser geheimnißvollen Meteoroidwärme? — Der Saturn geht jetzt seiner größten Sonnennähe entgegen und nähert sich dabei auch der Erde. In seinem Perihel ist er selbst und seine Ringe für die Beobachter von der Erde aus um neun Achtel größer als im Aphel. Bei der Opposition am 26. Oktober 1911 zeigt sich der Planet durch Fernrohr derart, daß man ihn in schräger Lage, gewissermaßen von unten her, also mit seiner südlichen Halbkugel erblickt, während das System der Ringe weit geöffnet und fast in seinem ganzen Verlauf sichtbar ist.

Eine Frau Reed, die im Alter von 70 Jahren sich zum neuntenmal verheiratete, behauptet, daß die Männer alle miteinander nichts taugen. Umfomehr ist ihre Ausdauer zu bewundern.

Die Schweizerrepublik Soudras hat rund eine halbe Million Einwohner und \$124,000,000 Schulden. Das stellt dem Pumpgenie der dortigen Staatsmänner das glänzendste Zeugniß aus.

Die Legislatur von Nevada hat die Vorlage zur Erichwerung der Ehebindungen in Reno verworfen. Selbstverständlich. Die heimliche Industrie hätte sonst bedeutende Verluste erlitten.

A. D. Hazard
Händler in
**Granit- und Marmor-
Denkmälern.**
Fragt nach meinen Kosten-
anschlägen. Zufriedenstellung
garantirt.

Die neuesten Schuhe, neue Orford und eine große Auswahl guter Anzeugschuhe im
Simon Kleiderladen

John Grohmann
Händler in Pferdegeschirren,
Fliegennetzen, Sattel usw.
Reparaturen prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Sprecht vor in
der früheren Guss. Kemnig Sattlerwerkstätte.
John Grohmann.

Materialwaren.
Das sollten wir wohl meinen. Wir haben nicht nur die billigsten sondern auch die besten Materialwaren zu niedrigeren Preisen wie die niedrigsten sein können.
Wir führen ein vollständiges Lager in
fancy- und Staple Materialwaren
und bitten um baldigen Besuch und eine Beschäftigung anlers Geschäfts.
Bringt Eu **Farmprodukten** zu uns.
Wir bezahlen den allerhöchsten Preis für fancy Tischbutter und soviel wie irgend Jemand für zum Verkauf eingepackte Waren.
Bevor Ihr etwas davon verkaufen wollt, erkundigt Euch zuerst nach unseren Preisen.
**Irdenes und Tafel-Geschirr, Glaswaren,
Zier-Geschirr, und Lampen,**
die besten und der Zeit gemäß.
**Fruchte und Gemüse
Cracker und kleine Kuchen**
Wir bitten sehr um Ihre Rücksicht und wollen alle recht behandeln.
Unter No. 8 e handlung.
Johnson's Cash Store
H. R. Woods, Geschäftsführer.

Korrekt geschneiderte Kleider für Männer



Unsere Frühjahrs-Ausstellung in korrekt geschneiderten Kleidern für Männer übertrifft irgendeine Ausstellung früherer Saisons in Bezug auf Stil und Größe in der Auswahl. Sie sind sicher der Anzug, den Sie wollen, zu bekommen; die richtige Sorte, von der richtigen zu einem rechten Preise. Kleider, welche unbedingt korrekt in Stil von allerbestem Material und Farben sind. Der Name Sterling ist genügende Garantie was Stil und Qualität eines jeden Anzuges, welchen wir hantieren, anbetrifft für Männer und Knaben neue Hüte für das Frühjahr.

Eine Gelegenheit den Hut zu bekommen, welcher Euch gefallen wird. Denn wir haben so viele verschiedene Facons, alle korrekt, das Jedermann einen Hut erhalten wird, der nicht nur paßt, sondern ihm auch gut stehen wird.

Schuhe und Orford für Männer.
Da ist keine Gefahr, Schuhe zu kaufen in diesem Geschäft, weil Sie hier Schuhe erhalten, die vollständig passen, welche die möglichst längsten Dienste leisten.
Unser Lager für eine Ausstattung der Männer für Oestern ist umfassend in Manuigfaltigkeit.

A. C. & E. F. Filter

Benutzt das Check-System
Eure Rechnungen zu bezahlen. Es ist sicherer als das Bargeld auszugeben. Der Check, nachdem er indossirt und bezahlt, dient als Quittung. Mit einem Check hat man immer das richtige Wechselgeld. Probiert es.
Ihr seid eingeladen
ein Konto zu eröffnen mit der
**Farmers & Merchants State
Bank**
Die Bank an der Ecke
Kapital \$50,000
Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen.
W. D. Darm, Präs. D. J. Miller, Vice-Präs. B. A. Talley, Kass.
G. T. Best, Hülfs-Kassier.

Fritz C. Lange
Zimmermann und Kontractor.
Bloomfield Nebraska.
Ich verrichte alle Zimmerarbeiten und führe Neubauten zu mäßigen Preisen aus. Um gütigen Zuspruch bitte
Fritz C. Lange
Telephone 19